

Zusammenfassung der eingereichten Rückmeldung

Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit»

Eröffnung	20.06.2025
Frist der Einreichung	10.10.2025
Zuständiges Departement	Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)
Zuständige Bundesstelle	Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Zuständige Organisation	Kompetenzzentrum Versorgungssicherheit
Adresse	Schwarzenburgstrasse 157, 3003, Bern-Liebefeld
Projektseite	https://fedlex.data.admin.ch/eli/dl/proj/2025/12/cons_1
Kontaktperson	e-Mail Postfach CC Versorgungssicherheit (CCVS@bag.admin.ch)
Telefon	-

Kontakt Information der einreichenden Stelle

Name (Firma/Organisation)	Staatskanzlei des Kantons Uri
Abkürzung	--
Zuständige Stelle	Amt für Gesundheit
Adresse	Rathausplatz 1, 6460 Altdorf
Kontaktperson Vorname	Beat
Kontaktperson Name	Planzer
Telefonnummer (Rückfragen)	+41418752157
Eingereicht am	--

Rückmeldung zum 1.Erlass: Vernehmlassungsvorlage – Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit»

Erlass Nr.1 Generelle Stellungnahme

Rückmeldung zur Gesamtvorlage	Zustimmung
Begründung	Wie der Bundesrat unterstützt auch der Regierungsrat grundsätzlich die Anliegen der Initiative, die Verfügbarkeit von wichtigen medizinischen Gütern nachhaltig sicherzustellen, die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Industrie und Leistungserbringern zu verbessern sowie die Zuverlässigkeit der Lieferketten aus dem Ausland zu erhöhen. Die internationalen Abhängigkeiten in der heutigen, stark globalisierten medizinischen Industrie erfordern eine verstärkte Koordination in der Beschaffung, Aufbewahrung und Verteilung von medizinischen Gütern. Der erläuternde Bericht des Bundesrates zum direkten Gegenentwurf legt ausführlich dar, weshalb die Ausweitung der Bundeskompetenz im Initiativtext nicht spezifisch genug auf eine Lösung der medizinischen Versorgungsprobleme in der Schweiz zugeschnitten ist. Der Gegenentwurf sieht eine Kompetenzerweiterung für den Bund in den Bereichen Monitoring der Marktsituation, Beschaffung von Arzneimitteln, wirtschaftliche Anreize für die Herstellung sowie internationale Zusammenarbeit vor.
Anhang	